

# Gesamtkonzept eines Konfijahres mit einer Gruppe von 40 Konfirmanden am Beispiel der Gemeinde Weissach

## 1. Vier Säulen

- Pfarrer
- Kirchengemeinderat
  - Kirchengemeinderäte mit dem Schwerpunkt Konfiarbeit
- Konfiteam
  - Ehrenamtliche aus dem CVJM
  - Pfarrer
  - Kirchengemeinderäte mit Schwerpunkt Konfiarbeit
  - Ehemalige Konfirmanden
- Gemeinde

### 1.1 Pfarrer (Hauptverantwortlicher)

- a) Konfiunterricht (mit Freiwilligen aus Konfiteam)
  - Mittwochs
  - Zwei Gruppen (Von 15.00 - 16.30Uhr ; 16.45 - 18.15Uhr)
  - Ablauf in der Gruppe :
    - Gemeinsamer Beginn
    - Arbeiten in zwei oder drei Kleingruppen
    - Gemeinsamer Schluss
- b) Vorstellungssonntag
  - Konfirmanden stellen sich in der Kirche mit einem Gegenstand ihrer Wahl kurz vor.
  - Im Vorfeld schicken die Konfirmanden an ihre Taufpaten eine Einladung zu diesem Gottesdienst.
  - Bibelübergabe durch die Konfirmanden.
- c) Konfirmation (Vorbereitung mit Konfiteam und Konfirmanden)
- d) Gemeindepraktikum (Hauptansprechpartner)
  - Jeder Konfirmand soll/muss während der Konfizeit vier Gemeindeveranstaltungen besuchen (z.B. KGRsitzung, Jugendgruppe, Jungschar, Eine-Welt-Stand, Chor, Alternachmittag, ...) und bei einer Veranstaltung mitarbeiten (Kinderbibelwoche, Adventsnachmittag,...)
- e) Bei allen folgenden Punkten mitbeteiligt aber nicht Hauptverantwortlicher!

### 1.2 Kirchengemeinderat

- a) Brotbacken
  - Samstag vor dem Erntedankfest
  - Verkauf am Erntedankfest
  - Erlös für die Vesperkirche in Stuttgart
- b) Besuch der Vesperkirche in Stuttgart
  - Konfirmanden besuchen die Vesperkirche
  - Erhalten dort Informationen über die Entstehung und Sinn und Zweck
  - Essen dort mit den Besuchern der Vesperkirche
  - Bringen den Erlös der Brotbackaktion mit
- c) Jugendkreuzweg
  - Vor Ostern
  - Alle zwei Jahre mit Firmlingen
  - Mittlerweile verpflichtend
  - Überlegung, ob man nicht gemeinsam den Ostergarten besucht
- d) Nachtwanderung (freiwillig)
  - Wanderung mit anschließendem gemütlichen Beisammensein
- e) Wochenende auf dem Allenspacher Hof (freiwillig)
  - Nach der Konfirmation

### 1.3 Konfiteam

Wünschenswert ist, dass die Ehrenamtlichen aus dem CVJM die Leiter der Teenie- und Jugendgruppen sind, damit die Konfirmanden während dem Konfijahr diese schon kennen lernen.

- a) Kerzenbasteln (einzelne aus dem Team)
  - Im ersten Konfiunterricht gestaltet jeder Konfirmand eine eigene Kerze
  - Die Kerzen stehen in der Kirche im Altarraum
  - Bei jedem Gottesdienstbesuch zünden die Konfirmanden jeweils ihre Kerze an.
- b) Konfisanstage
  - Vier Samstage + ein Samstag mit Übernachtung
  - Samstage Von 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr mit Mittagessen
  - Übernachtung: Beginn Fr 18.00 Uhr bis Sa 13.00 Uhr
  - Themen:
    1. Samstag: Bibelkunde
    2. Samstag: Gebote
    3. Übernachtung: Gebet
    4. Samstag: Abendmahl
    5. Samstag: Vorbereitung des Konfirmationsgottesdienstes
- c) Gestaltung dreier Gottesdienste
  - Mit jeweils einem Drittel der Konfirmanden
  - Mit freiwilligen aus dem Team, nicht das ganze Team
- d) Konfifreizeit
- e) Glaubenskurs
  - Unser Ziel ist es, nach der Konfifreizeit für alle Interessierten einen Glaubenskurs anzubieten
- f) Konfirmationssonntag
  - Themenfindung
  - Planung
  - Gruppenbetreuung am Vorbereitungssamstag
- g) Elternabende
  - Drei Elternabende:
    1. Elternabend: Info und Einblick in das Konfijahr; Kennenlernen der Mitarbeiter und der vier Säulen
    2. Elternabend: Themenabend mit Referent
    3. Elternabend: Bilderrückblick auf das Konfijahr; Organisatorisches für die Konfirmation
- h) Konficamp vom Bezirk nach der Konfirmation (freiwillig)
  - CVJM Mitarbeiter gehen als Zeltmitarbeiter in die Zeltgruppe
- i) Nachtreffen
  - An dem Sonntag, an dem die Konfirmierten den neuen Konfirmanden die Bibeln übergeben, treffen wir uns anschließend zum gemütlichen Grillen.

### 1.4 Gemeinde

- a) Gebet
  - Ein Frauengebetstreff hat es sich zur Aufgabe gemacht, ein Jahr lang jeden Tag für die einzelnen Konfirmanden zu beten.
- b) Gemeindepaten
  - Konfirmanden bilden immer Dreierteams.
  - Nach dem Sonntagsgottesdienst können Gemeindemitglieder aus einem Hut einen Zettel ziehen auf dem die Namen eines Teams stehen.
  - Sie sind nun ein Jahr lang „Paten“ von diesen drei Konfirmanden.
  - Die Paten sollen für die Konfirmanden beten und eine Beziehung zu den Konfirmanden aufbauen. Zum Beispiel gehen manche mit den Konfirmanden Eisessen, Pizzaessen, laden sie zu einem Spieleabend ein, zum Kaffe ein,... besuchen gemeinsam Jugendveranstaltungen (Jugendtag, Jugendgottesdienste, CVJM Landestreffen...). Ein Pate hat mit seinen Konfirmanden sogar einen Kurzarbeitseinsatz bei OM auf der Logos Hope gemacht. Jeder Pate gestaltet die Patenschaft wie es ihm entspricht.
- c) Gemeindepraktikum
  - Hier lernen die Konfirmanden das „Gemeindeleben“ und die jeweiligen Leiter oder Verantwortlichen kennen

## **2. Ziel**

Mit diesem Konzept, und den vielen Menschen, die daran beteiligt sind wollen wir die Konfirmanden für Jesus begeistern, indem sie unter anderem viele verschiedene Christen kennen lernen und nicht „nur“ den Pfarrer, der das „berufsbedingt“ glaubt.

Außerdem wollen wir den Konfirmanden die Brücke für die Zeit nach der Konfirmation in die Gemeinde hinein erleichtern, indem sie während der Konfizeit Gruppen, Leiter, Gemeindemitglieder kennen lernen und im optimalen Fall schon Beziehungen aufbauen können, die über die Konfizeit hinaus reichen.

## **3. Reflexion**

Dieses Gesamtkonzept ist in den letzten Jahren entstanden.

Bei den letzten beiden Konfijahrgängen gab es einen Fragebogen, wo die Konfirmanden zum vergangenen Konfijahr Stellung nehmen konnten/mussten.

Nach der Auswertung des Fragebogens fand im Konfiteam eine Reflexion mit Berücksichtigung der Ergebnisse des Fragebogens statt.

So feilen wir immer wieder an dem Konzept.

Annemone Haug, ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Konfirmandenarbeit in Weissach